

NETZWERK HOLZBAU

Holzbau kompakt 2021

Aus der Praxis für die Praxis



Veranstaltungsreihe für Bauingenieure, Architekten, Holzbauer, Studierende des Bauingenieurwesens und der Architektur

Verbindliche Anmeldung

Verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 03.11.2021 bzw. bis zum Donnerstag vor der jeweiligen Veranstaltung per Fax unter: +49 821 450 10-111 per E-Mail unter: einladung@region-A3.com online unter: veranstaltungen.netzwerkholzbau.de

Name _____

Firma _____

Staße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil:

HOLZBAU – K(I)eine besondere Herausforderung in der Vergabe
Teilnehmergebühr 50 € (zzgl. MwSt.)

Mehrgeschossiger Wohnungsbau in Holz mit hoher Vorfertigung
Teilnehmergebühr 50 € (zzgl. MwSt.)

Holz-Hybridbauweise in Gebäudeklasse 5 in der Praxis
Teilnehmergebühr 50 € (zzgl. MwSt.)

Holzbau vs. Massivbau – eine strategische Betrachtung
Teilnehmergebühr 50 € (zzgl. MwSt.)

Alle Veranstaltungen:
Teilnehmergebühr 150 € (zzgl. MwSt.)

Anfahrt:

Westhouse Augsburg

Alfred-Nobel-Str. 5-7
86156 Augsburg

Anfahrt

mit dem PKW: Es stehen Tiefgaragenplätze zur Verfügung.
mit dem ÖPNV: Straßenbahnlinie 2 vom Königsplatz Richtung Augsburg-West P+R bis Haltestelle Stenglinstrasse, von dort zwei Minuten Fußweg.

Fortbildung

Die Veranstaltungen im Rahmen der Fortbildungsreihe „Holzbau kompakt“ werden für Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau mit jeweils 2,5 Zeiteinheiten und für Mitglieder der Zimmerer-Innungen mit je 50 3*-Meisterhaft-Punkten anerkannt.

- Ich bin StudentIn (für Studierende ist die Teilnahme kostenlos).
- Ich bin Mitglied in einer Zimmerer-Innung.
- Ich bin Mitglied in der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.
- Bitte senden Sie mir weitere Informationen zum Netzwerk Holzbau und zum Thema Bauen mit Holz.

Hinweise:

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH Sie zu den Themen der Wirtschaftsförderung per E-Mail informiert. Sie können künftiger Werbung jederzeit widersprechen. Ihren Widerruf richten Sie gerne an: datenschutz@region-A3.com.

Online finden Sie unter region-A3.com/datenschutz weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten. Bei der Veranstaltung werden Fotos zur Veröffentlichung in Printmedien und im Internet gemacht – ggf. auch Filmaufnahmen für das regionale TV. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, melden Sie sich bitte am Veranstaltungstag.

Ansprechpartner

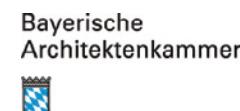
Die Veranstaltungsreihe wird durchgeführt vom:

Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg
c/o Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
+49 821 450 10-230
netzwerkholzbau@region-A3.com
netzwerkholzbau.de

Das Netzwerk Holzbau vereint unabhängige und beratende Institutionen sowie Unternehmen aus der Region. Das Netzwerk fördert betriebsübergreifend die Verbreitung des Holzbaus in der Region mit Öffentlichkeitsarbeit und Fachveranstaltungen. Ansprechpartner des Netzwerks stehen Kommunen, Architekten und Planern auch bei Fragen rund um das Thema Holzkonstruktionen beratend zur Verfügung.

In der jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe „Holzbau kompakt“ präsentiert das Netzwerk Holzbau Fachinformationen zum Holzbau für Architekten und Bauingenieure.

Mit freundlicher Unterstützung von:



TAS Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer



HOLZBAU – K(I)eine besondere Herausforderung in der Vergabe

Montag, 08. November 2021, 18.00 Uhr
Westhouse Augsburg



Reinhold Grünbeck, Architekt Dipl. Ing. (FH)
Abschluss des Architekturstudiums an der Fachhochschule Regensburg im Juli 1979. 09/1979 – 08/2004: Objektplaner und Bauleiter in der Freien Wirtschaft und in der Bauverwaltung; 09/2004 – 12/2005: Leiter der zentralen Angebotsstelle; 01/06 – 06/2021: Vergabeamt der Stadt Regensburg: Zuletzt als Abteilungsleiter zuständig für

die Vergabe von Planungs- und Bauleistungen. Als Mann der ersten Stunde zuständig für die Einführung der digitalen Vergabeplattform, Durchführung von VOF-Verfahren, federführende Bearbeitung von Rügen, Mitwirkung bei Nachprüfungsverfahren und die Bearbeitung von Sonderaufgaben. z.B.: Warum bekommen wir keinen Holzbau? Welche vergaberechtlichen und sonstigen Hinderungsgründe gibt es?

Inhalte des Vortrags:

Wer in Beton denkt, bekommt nie einen Holzbau – Wer sich von Anfang an zu Holzbau bekennt und frühzeitig die Regeln des Vergaberechts beachtet, wird durch dieses unterstützt und geschützt. Durch Analyse von Praxisbeispielen wird versucht die Stakeholder bei der Verwirklichung eines Holzgebäudes zu ermitteln, aus vergaberechtlicher Sicht zu minimieren und das zielorientierte Zusammenspiel von Bauherrn, Architekten und Fachplanern aufgezeigt. Das Verständnis für frühzeitige und sachorientierte Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften soll geweckt und gestärkt werden. Angst vor Rügen, Nachprüfungsverfahren und Zuschussausfällen sollte Kommunen und öffentlichen Bauherren nicht die Lust auf Bauen mit Holz oder auf innovative Experimente nehmen. Denn das Vergaberecht bietet durchaus Möglichkeiten, Aspekte der Qualität, der Innovation sowie soziale und umweltbezogene Aspekte einzubeziehen. Sie können sich auch auf den Prozess oder die Methode zur Herstellung beziehen. Der Referent bietet kommunalen Planern, privaten Bauherren, Architekten, Ausführenden, die mit öffentlichen Fördergeldern arbeiten, aus seiner jahrelangen Praxis einen umfassenden Einblick in die Anforderungen, Möglichkeiten und Chancen des Vergaberechts.

Mehrgeschossiger Wohnungsbau in Holz mit hoher Vorfertigung

Montag, 15. November 2021, 18.00 Uhr
Westhouse Augsburg



Josef Huber, Huber & Sohn GmbH & Co. KG
Josef Huber ist geschäftsführender Gesellschafter des 1923 gegründeten Familienunternehmens Huber & Sohn GmbH & Co. KG und für die Geschäftsbereiche Holzbau, Fenster und Holzindustrie verantwortlich. Der Bauingenieur hat das mehrgeschossige Bauen mit Holz, insbesondere für den Wohnungsbau, im Unternehmen und als

Mitglied in verschiedenen Gremien (u.a. dem Beirat der Clusterinitiative Forst und Holz Bayern, dem Beirat der Fakultät Holztechnik und Bau der TH Rosenheim oder dem Vorstand des Instituts für Fenster-technik ift Rosenheim) in Bayern weiter vorangebracht. Mit der 2019 gegründeten Tochterfirma Timber Homes GmbH & Co.KG wurde der Schritt zur Produktion von Holz-Raummodulen vollzogen.

Inhalte des Vortrags:

Wegen seiner ökologischen Vorteile und der rasanten technologischen Entwicklung erfreut sich der Holzbau im mehrgeschossigen Wohnungsbau zunehmender Beliebtheit. Dabei kommen unterschiedliche Bauweisen – von Holz-Beton-Hybrid über die 2D Elementbauweise bis zur Ausführung in 3D Raummodulen – zur Anwendung. Ein wesentlicher Vorteil des Holzbau ist die Möglichkeit, mit einem hohen Vorfertigungsgrad in der Produktion zu arbeiten. Neben einer deutlich verkürzten Bauzeit ist eine hohe Vorfertigung ein wesentliches Qualitätsmerkmal und wichtiger Ansatz auf den Baustellen durch Verlagerung der Arbeit in die Werkshallen zu begegnen. Im Vortrag werden die jeweiligen Herausforderungen bei der Planung und Vorfertigung im mehrgeschossigen Wohnungsbau bei Holz-Beton-Hybridbauten, bei Holzbauten mit 2D Elementen und bei Gebäuden aus Holz-Raummodulen, aufgezeigt. Dabei werden auch einzelne Detaillösungen dargestellt und für die verschiedenen Holzbauweisen der jeweilige Holzbedarf sowie der Anteil an nachwachsenden Rohstoffen in Bezug auf das Gesamtgebäude mit betrachtet.

Holz-Hybridbauweise in Gebäudeklasse 5 in der Praxis

Montag, 22. November 2021, 18.00 Uhr
Westhouse Augsburg



Gerhard Hab, 4Wände GmbH
Gerhard Hab ist Gründer und Geschäftsführer der 4Wände GmbH, die als Generalplaner und Generalunternehmer bundesweit multifunktionale, energieeffiziente Gebäude in Holzbauweise realisiert. Seit 2013 ist er als Projektentwickler für das multifunktionale Begegnungszentrum Westhouse Augsburg

tätig. In dieser Funktion ist er auch Gründer und Geschäftsführer der Betreibergesellschaft westhouse GmbH. Sein Herz schlägt für nachhaltige Gebäudekonzepte, die einen gesellschaftlichen Nutzen stiften. Neben dem Referenten werden weitere Projektbeteiligte und Fachplaner zu Wort kommen.

Inhalte des Vortrags:

Von der Vision des 4-geschossigen energieeffizienten Holzbau bis zur Realisierung gab es viele Hürden und große Herausforderungen im Planungsprozess. Durch die unterschiedlichen Nutzungseinheiten mit Versammlungsstätte, Hotel, Bistro, Sport-halle, Büros, Lagerräumen und Tiefgarage ergaben sich komplexe Problemstellungen im Planungsprozess. Die Brandschutzanforderungen an den Holzbau in Gebäudeklasse 5 brachten die Planer immer wieder an ihre Grenzen. Daneben ergaben sich durch hohe Lasten und Spannweiten zusätzliche Komplexitäten. Integrale Planung war das Ziel, aufgrund unsicherer Grundlagen, Termin- und Kapazitätsproblemen gab es aber viele Überraschungen und mussten Kompromisse gefunden werden. Dank eines engagierten Teams, kompetenten Fachplanern und Baupartnern haben wir's geschafft. Fazit: Viel gelernt, aber auch Lehrgeld bezahlt. Mit dieser Erfahrung sind wir jetzt gut für das nächste große Projekt gerüstet.

Holzbau vs. Massivbau – eine strategische Betrachtung

Montag, 29. November 2021, 18.00 Uhr
Westhouse Augsburg



Oliver Hilt, architekturagentur
Oliver Hilt ist bereits seit über 10 Jahren im urbanen Holzbau unterwegs. Anlässlich der Internationalen Bauausstellung (IBA) in Hamburg 2013 entwickelte er als Projektleiter das erste voll recycelbare und mit leimfreiem Massivholz errichtete Projekt „woodcube“. Weitere Wohngebäude in klimaneutraler

Bauweise folgten seitdem. Als geschäftsführender Partner der architekturagentur verantwortet er im Büro den Holzbau und den gemeinschaftlichen Wohnungsbau, ist ausgebildeter BIM Manager und Fachplaner für Wohngesundheit.

Inhalte des Vortrags:

Ein neues Material erfordert auch ein neues Denken – wer ein mehrgeschossiges Gebäude in Holz genauso plant wie einen Massivbau verpasst die Chancen, die der Holzbau bietet. Aber was genau ist es, das bei der Planung eines Holzgebäudes anders laufen muss? Mit „MaxAcht“ und „dem Baukasten“ hat die architekturagentur zwei einzigartige Projekte realisiert, die beide Bauweisen genau gegenüberstellt. Zwei benachbarte, vergleichbar große Baukörper wurden parallel geplant: Einmal in Massivbauweise, einmal in Holzbauweise. An diesem Beispiel vergleicht der Referent, welche Chancen und Potenziale beide Bauweisen im Vergleich haben und auch wie sie sich im direkten wirtschaftlichen Vergleich darstellen. Aufgezeigt werden neue Strategien für den Holzbau, mit denen sich mehrgeschossige Gebäude in Holzbauweise wirtschaftlich und massentauglich realisieren lassen und Holz zum Material des Wohnungsbaus der Zukunft werden kann.